

Pädagogische Leitvorstellungen

Mittelschule Zwischenwasser



A. Daten und Fakten zur Schule

Daten zur Schule/zum Schulcluster	Mittelschule Zwischenwasser 804072 Fidelisgasse 6, 6835 Zwischenwasser SJ 22/23: 127 Kinder aufgeteilt auf 8 Klassen / 1 Klasse wird als verschränkte Ganztagesklassen geführt 17 Lehrpersonen sind im SJ 24/25 an der MS Zwischenwasser beschäftigt zusätzlich: 3 LP in Karenz
Schulisches Umfeld	der Schulsprengel umfasst die Gemeinde Zwischenwasser mit den Ortsteilen Batschuns, Dafins und Muntlix (=Schulstandort) und die Gemeinde Laterns MS Rankweil-Ost, MS Rankweil-West, MS Sulz-Röthis als Nachbarschulen
Infrastruktur	Die Schule wurde 1967 eröffnet und vor rund 20 Jahren generalsaniert! Alle acht Klassen sind mit Smartboards und Lehrer/Schüler-PC ausgestattet, WLAN ist in allen Klassen verfügbar! Daneben steht 1 gleichwertiger Gruppenraum zur Verfügung. Sonderlehrräume: Werkraum für technisches und textiles Werken, Zeichensaal, Musiksaal, Physik- und Experimentiersaal, Informatikraum, Schulbibliothek, Turnsaal, Gymnastikraum
(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen	ganztägige Schulform wird seit dem SJ 2012/13 angeboten – derzeit 1 Klasse in verschränkter Form
Zertifizierungen	ECDL-Testcenter
Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können	ECDL

<p>Schulpartnerschaft</p>	<p>Die öffentliche Bücherei Muntlix wird gemeinsam mit der MS Zwischenwasser genutzt und betreut. Die ersten Klassen werden jährlich zum Lesefrühstück in die Bücherei eingeladen, um diese und ihr Angebot kennenzulernen. Der Sportplatz der MS Zwischenwasser (Rasenplatz mit Toren, Basketballplatz) steht in der Freizeit auch der Bevölkerung von Zwischenwasser zur Verfügung. Der Frödischsaal und der Gymnastikraum wird am Abend vielfach von den Vereinen in Zwischenwasser benützt. Seit Herbst 2011 gibt es an der MS Zwischenwasser einen Elternverein, der die Schule und deren Kinder tatkräftig unterstützt. (Faschingskrapfen am Faschingsdienstag, Jause beim jährlichen Sportfest, finanzielle Unterstützung für Kinder bei der Teilnahme an Wien-, Ski- oder Sportwochen. Sponsoring bei Fahrten ins Technorama oder in die KZ Gedenkstätte Dachau! Jährliche Besuche der 1. Klassen bei der OJA Röthis! Das jeweilige Monatsprogramm der OJA – Vorderland bzw. der OJA Laterns wird den SchülerInnen per Aushang mitgeteilt. Aber auch die Schule nimmt aktiv am Dorfleben teil: musikalische Beiträge von Klassen bei den Konzerten des Musikvereins, des Männerchors, Teilnahme am Frühlingsflohmarkt 2019, der vom EV organisiert wurde. Teilnahme am EU-Leaderprojekt – Kind im Dorf mit diversen Vorträgen und Aktionstagen (Spielen mit Hans Fluri, Spielefest an der MS Zwischenwasser, ...)!</p>
<p>Außenbeziehungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beim jährlich stattfindenden Mittelschultag besuchen uns die SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule aus Laterns, Batschuns, Dafins und Muntlix! Dabei lernen sie an einem Vormittag unsere Schule und LehrerInnen bei verschiedenen Stationen kennen. Am Abend sind dann deren Eltern zu einem Informationsabend an der MS Zwischenwasser eingeladen. - Jugendcoaches vom Bifo und vom „dafür“ arbeiten jedes Jahr mit den SchülerInnen im 9. bzw. 10 SJ bezüglich ihrer weiteren beruflichen od. auch schulischen Laufbahn. - Archäologie auf Achse (vom Vorarlberg Landesmuseum) bringt jährlich den SchülerInnen der 2. Klassen hautnah das Fach Geschichte näher! - Mit dem Vorarlberger Fußballverband wird die Partnerschaft „Mädchen an den Ball“ gepflegt. - Zu den großen Betrieben wie Rauch, Blum, Baur, ... werden jährlich Exkursionen veranstaltet. - ZickZack und die offene Jugendarbeit bieten jährlich Mobbing-Workshops in den 1. bzw. 2. Klassen an. - Im 2-jahres Rhythmus haben wir das Projekt „gewaltFRElleben“ gestartet bei dem die SchülerInnen der 1. und 2. Klassen in kleinen Gruppen zu folgenden Themen gestärkt werden: <ul style="list-style-type: none"> - Aufklärung und Sensibilisierung zu sexualisierter Gewalt - Wie schütze ich mich effektiv und richtig vor Übergriffen und Angriffen – Selbstverteidigungstechniken - Das Selbstbewusstsein und den Selbstwert stärken, denn Stärke kommt von innen - den Unterschied zwischen schlechten und guten

	<p>Geheimnissen kennen - Schutz vor emotionalem und körperlichem Missbrauch - Ich habe das Recht, NEIN zu sagen. - sich wehren - Hilfe holen – Deeskalation -Online sein: Sicherheit im Internet - Täterstrategien auflösen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit der Landespolizeidirektion: Aktion „Click&Check“ – Sicherheit im Internet! - Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC Vorarlberg bei Sicherheitsaktionen wie „Toter Winkel“ od. „Hallo Auto“ - Zusammenarbeit mit dem KSK-Klaus – Schnuppertraining für alle SchülerInnen - für BO könnte man noch mehr aufführen (i-Messe, diverse andere Lehrlingsmessen, up2work, ich geh mit-Tag)

B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

< Erläuterung: Hier werden grundsätzliche pädagogische Herangehensweisen entlang von Leitfragen beschrieben, die die Qualitätsbereiche der Qualitätsdimension „Lernen und Lehren“ des Qualitätsrahmens für Schulen abbilden. Beschreiben Sie die pädagogische Herangehensweise an Ihrer Schule in den einzelnen Qualitätsbereiche mit den zugehörigen Qualitätskriterien. Die Fragen selbst sind als Anregung zu sehen und nicht einzeln zu beantworten. Die Beschreibung kann gesamthaft erfolgen.>

Lern- und Lehrprozesse gestalten	
<ul style="list-style-type: none"> - Unterricht gestalten und Lernen initiieren 	<p>Ein respektvoller und wertschätzender Umgang untereinander wird gepflegt (Lehrperson-SchülerIn, SchülerIn – Lehrperson, Eltern-LehrerIn-SchülerIn). Dies wird mithilfe der Schul- und Klassenregeln mit den SchülerInnen besprochen und von allen eingefordert.</p> <p>Die Klassenregeln werden in den 1. Klassen an einem Kennenlern-Tag miteinander ausgearbeitet und in den folgenden Jahren am Schulanfang besprochen und angepasst.</p> <p>Uns ist der sinnvolle Einsatz von Tablets, PCs, Handys im Unterricht wichtig. Die Fachteams bestimmen, welche Apps sinnvoll für den Unterricht sind.</p>

	<p>Zur Förderung der Selbstständigkeit der SuS spielen Planarbeiten in allen drei Hauptfächern eine zentrale Rolle.</p> <p>Um erfolgreiches Lernen gewährleisten zu können, ist sprachsensibler Unterricht für uns ein wichtiger Baustein.</p>
<p>- Individualisierung und Kompetenzorientierung</p>	<p>Mit Hilfe von Planarbeiten berücksichtigen wir im Unterricht verschiedene Leistungsniveaus und Lerntempos. Zusätzlich können die SchülerInnen sowohl im Unterricht als auch bei den Hausaufgaben das Niveau selbst bestimmen.</p> <p>Defizite versuchen wir bereits in den ersten Klassen mithilfe der spezifischen Lernförderung auszugleichen. Hierbei wird in den Fächern Mathematik und Deutsch Basisstoff (fehlende Lerninhalte aus der Volksschule) in Kleinstgruppen vermittelt.</p> <p>Die IKM Plus wird in den Hauptfächern durchgeführt und die Ergebnisse werden in den einzelnen Fachteams besprochen, um eventuelle Defizite im Unterricht zu wiederholen.</p> <p>Die Vermittlung von MINT relevanten Themen ist uns sehr wichtig. Es wird viel Wert auf Experimentieren und Erforschen gelegt. Schülerversuche haben im Physik- und Chemieunterricht einen großen Stellenwert. Das Programmieren an Legobotern und die Teilnahme an Wettbewerben soll ebenfalls dazu beitragen wie der vernetzte Unterricht.</p>
<p>- Lernen an außerschulischen Orten</p>	<p>Im Zuge der Berufsorientierung werden den SchülerInnen verschiedenste Angebote (Schnuppern in Schulen, Chancentage, berufspraktische Tage, „Ich geh mit Tag“, girlsday/boysday) zur Verfügung gestellt. Genauso werden Betriebsbesichtigungen in verschiedenen Firmen angeboten (Blum, Fries, Rauch, König, Milchhof, ...).</p> <p>Die offene Jugendarbeit bieten jährlich bei uns Mobbingworkshops präventiv an. Diese werden bewusst im Pfarrsaal abgehalten. Für die ersten Klassen findet auch eine Exkursion zur offenen Jugendarbeit statt, um diese kennenzulernen.</p>
<p>Leistung feststellen und beurteilen</p>	<p>Damit Leistungsbeurteilungen transparent sind, wird in den Hauptfächern ein gemeinsamer Notenschlüssel verwendet. Dieser ist sogar für die Eltern auf der Homepage abrufbar.</p> <p>Die SchülerInnen werden laufend über den Leistungsstand auf dem Laufenden gehalten. Speziell nach schriftlichen Überprüfungen wird mit den SuS ein Gespräch über den Leistungsstand geführt.</p> <p>Frühwarnungen spielen eine wichtige Rolle, um eine negative Beurteilung im Zeugnis zu vermeiden. Hierbei werden die Eltern informiert und das gemeinsame Vorgehen besprochen, um die Note zu verbessern. Sollte es im Unterricht oder bei</p>

	schriftlichen Überprüfungen zu sichtbaren Defiziten kommen, wird die Gruppe geteilt und der Teamteacher wiederholt entsprechende Inhalte in Kleingruppen oder mit einzelnen SchülerInnen.
Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln	Die Lerninhalte und Methoden werden laufend in den Stufenteams und Fächerteams besprochen und entsprechend angepasst. Mindestens einmal im Jahr wird zusätzlich ein SchülerInnenfeedback durchgeführt.
Professionell zusammenarbeiten	Ein Austausch von Lerninhalten findet an fixen Terminen im Stufen-, Klassen- und Fächerteam statt.
Beratung und Unterstützung anbieten	Der Schülerberater kommt wöchentlich an die Schule, um bei Problemen unterstützend zur Seite zu stehen. Die SchülerInnen oder auch LehrerInnen können bei Bedarf einen individuellen Termin mit ihm vereinbaren. Der Schülerberater kann auch anlassbezogen (Mobbing, Social Media) mit einzelnen Gruppen im Unterricht arbeiten. Der Jugendcoach arbeitet speziell mit Jugendlichen im 9. Schuljahr, um ihnen bei ihrem Übergang von Schule ins Berufsleben zu helfen. Für Kinder mit SPF bietet „dafür“ gezielte Vermittlungstätigkeit für eine Lehrstelle an. Im Bereich Beratung/Unterstützung wird auch der Elternstammtisch angeboten, und die Eltern werden motiviert, daran teilzunehmen.
[falls vorhanden: Ganztägige Schule gestalten]	In einer Klasse findet der ganztägige Unterricht in verschränkter Form statt. Das heißt, diese Klasse hat zusätzlich fünf Lernzeit- bzw. zwei Freizeitstunden, die sich mit dem Regelunterricht abwechseln. Leider wurden die Freizeitstunden ausgelagert. Auf Wunsch können die SchülerInnen von 7:30 Uhr bis 16 Uhr an der Schule betreut werden. Die Mittagsbetreuung übernimmt die Kinderbetreuung Vorarlberg.